

M., 29. III. 99.

Lieber Freund!

Ich habe Ihre schöne Marita-
 Öiung in einem Zünge gelesen, wie Sie auch
 in einem Zünge geschrieben ist: Das packt!
 Der Verleger darf Ihnen darob besonderen
 Dank sagen, den so gewiß die M. neue
 Freunde. Ihre Arbeit würde ein nettes,
 zierlich ausgebrattetes Stücklein geben - aber
 an so etwas denkt wohl Kröner's Comerzien-
 rätlichkeit gar nicht. Es ist auch besser für
 Sie, wenn dieser Artikel Ihrer Frauenbilder-
 Collection einverleibt wird. Der Winter hat
 Ihnen wohl keine Zeit gegönt zu eigener,
 weiterer Arbeit, mir auch nicht; der Sommer
 Semester ist bald verfliegen. Dann müssen Sie
 in Ihrem Täskelium etwas raßen. Ich magle,
 hobale n. pünge an den Neurologen für
 Bettelheim's Jahrbuch in voller 5 Tausen
 Opfer-sakung! Und was wollte ich alles in

diesen goldenen Ferien zuzuehengen! - Also
Dank für die gütige Zuspending Ihres
Portrait, n. Charakterbilde des Marlitt. Was
mir daran besonders Freude macht, ist Ihre
Objectivität der Darstellung, Sie sehen über jeden
Stoff, beherrschen das ganze Material, sehen
unverkennbar Beherrschung in man dem Aufsatze
nicht anmerkt - das sieht ja nur so darin
im runden Schluß. Er ist köstlich geründet u.
doch hätten Sie gewiß noch vieles ja lassen
gewußt. Pückler kam sehr gelinde durch,
dieser eitle Geist u. schwindel Gänzen, an dem
allerfallch war außer keiner ächten Selbsteinsicht
aber schreiben konnte er in dem Styl, wie die
damalige Haute-Volée plauderte. In dem
drängenden Gewühl, womit die Münchener
den nach schweren Krankheit aus Edenkoben
nach München zurückkehrenden König Ludwig I.



1855 begrüßte, stand ich eingemessen an den
Füßten Pücker, fühlte keine ganze beinerne
Anatomie in. traute wie künftweich selbe
mit Toiletten künft überkleidet war - ganz
wie der selige Herzog von Oranienstein, welcher
à la Scaliger in Geuf thront.

In kürzer Zeit habe ich sehr viele, mir
nahe stehende Leute verloren - das ist der Lauf der
Welt, faßt man; aber wie wehe es thut, kann
man nicht sagen.

Nun mit keinem Hiatus zu schließen,
Gehe in die frühe Gegend der Wälder
bei. Möge dich die Luft in gleicher Luft
tünchen in. freuen! Ich schreibe mit Walter
nach der Geng; waer mit der summer
nähe bi! Mit den jüngsten Grüßen

für

getreuer
Mund.



1858 August. Hand der Empfänger an den
Pater Pöschl für die fünf Jahre lang
behaltenen...

...in der Zeit...

...in der Zeit...

...in der Zeit...

...in der Zeit...

...in der Zeit...

...in der Zeit...

...in der Zeit...

...in der Zeit...

...in der Zeit...

...in der Zeit...